

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **116 (1998)**

Heft 33/34

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

*Von der SIA-Wettbewerbskommission begutachtet

Auch unter:
www.sia.ch
(Ausschreibungen)

Veranstalter	Objekte PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb PQ: Präqualifikation	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug/An- meldung)	SI+A Heft
Gas-, Wasser-, Fernwärmeversorgung. Stadt Bern	Büro- und Betriebsgebäude (PQ)	Architekturfachleute mit Hochschul- oder HTL-Abschluss oder solche, die im Schweiz. Reg. A oder B eingetragen sind	28. Aug. 98 (31. Juli 98)	29/1998 S. 555
Winterthur-Versicherungen*	Überbauung Scheco-Areal, Winterthur ZH (PW)	ArchitektInnen, die seit dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Stadt oder dem Bezirk Winterthur haben, sowie alle Lehrbeauftragten des Technikums Winterthur	28. Aug. 98	20/1998 S. 376
Evangelische Kirchgemeinde Wil SG	Begegnungszentrum in Zuzwil (PW)	Architekten, die seit dem 1. Januar 1997 ihren Geschäfts- oder Wohnsitz im Gebiet der Evangelischen Kirchgemeinde Wil haben	28. Aug. 98	20/1998 S. 376
Kanton Zürich*	Umnutzung Zeughausareal Zürich (PW)	AnbieterInnen mit Geschäfts- oder Wohnsitz in der Schweiz oder in einem Vertragsstaat des Gatt/WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen, sofern dieser Staat Gegenrecht gewährt	25. Sept. 98 (26. Juni 98)	18/1998 S. 313
Städte Kehl und Strasbourg u.a. - neu	Jardin des deux Rives	Interdisziplinäre Teams	(30. Sept. 98)	33-34/1998 S. 618
Sportzentrum Glarner Unterland (SGU)*	Erweiterung SGU	ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Kt. Glarus, Schwyz oder St. Gallen haben	2. Okt. 98	27-28/1998 S. 538
Stadt Wien - neu	Hauptbibliothek Wien	Architekten/Ingenieure	12. Okt. 98 (4. Sept. 98)	33-34/1998 S. 618
UIA	Hotelanlage in einem süd-argentinischen Nationalpark	Internationaler Architekturwettbewerb (Fax: 0054 1 566 38 67)	26. Okt. 98 (31. Aug. 98)	29/1998 S. 555
Ref. Kirchgemeinde Adliswil*	Kirchgemeindehaus	ArchitektInnen, die seit mindestens dem 1. Januar 1998 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in der Gemeinde Adliswil haben	30. Okt. 98 (22. Juni 98)	24/1998 S. 464
Gemeinde Vaduz*	Strassenraumgestaltung Städtle (IW)	Fachleute aus Architektur, Landschaftsgestaltung, Ingenieurwesen, Raumplanung u.a.	30. Okt. 98 (14. Aug. 98)	32/1998 S. 600
Europas 5	Landschaften urbanen Wohnens	Diplomierte Architekten, die am 6. Juli 1998 nicht älter als 40 Jahre sind	30. Okt. 98 (15. Sept. 98)	10/1998 S. 144
Einwohnergemeinde Binningen	Meiriackerschulhaus (PQ)	Fachleute mit Geschäftssitz in der Region Basel (BS, BL, Fricktal, Dorneck, Leimental)	Ende Nov. 98 (28. Aug. 98)	30-31/1998 S. 584
Gemeinde Lyss - neu	Gebiet Beundengasse - Kappelenstrasse (PQ)	Planer, Architekten	11. Dez. 98 (28. Aug. 98)	33-34/1998 S. 618

Ausstellungen

Ville de Neuchâtel	Salle omnisports	Passage Maximilien-de-Meuron, Neuchâtel; jusqu'au 21 août, du lundi au vendredi de 14 h à 18 h	33-34/1998 S. 618
Stadt Zürich	Gesamtwerkhof Gasversorgung Zürich-Altstetten	Haus der Industriellen Betriebe, Beatenplatz 2, Zürich; bis 28. August, Mo bis Fr 8 h bis 18 h	folgt
BLS - AlpTransit AG	Rhonebrücke Raron	Lausanne: EPFL, Gebäude La Coupole, Niveau 1, CO 2, Anfahrt mit Métro Ouest (TSOL) oder Parking visiteurs; bis 29. August, Mo bis Fr von 8 h bis 18 h	32/1998 S. 600
Bank für Internat. Zahlungsausgleich (BIZ)	Erweiterung der BIZ, Basel	Architekturmuseum, Pfluggässlein 3, Basel; 15. bis 30. Aug., Di bis Fr, 13 h bis 18 h, Sa 10 h bis 16 h, So 10h bis 13h	folgt
Kanton Zürich	Gewächshäuser im Bot. Garten der Uni Zürich	Zollikerstrasse 107 (Raum P1/41, über Cafeteria), Zürich; 18. bis 31. Aug., täglich 11 h bis 18 h	folgt

Preise

Weka Baufachverlage D	Weka-Architekturpreis 1998	Am Bauen beteiligte Berufsgruppen sowie Fachstudierende ab dem 7. Semester	1. Sept. 98	29/1998 S. 555
Arch. Zentrum Wien/Österreich. Postsp. - neu	Otto Wagner Städtebaupreis	Stadtplaner, Architekten, Raumplaner, Landschaftsplaner, Studierende	28. Sept. 98	33-34/1998 S. 618
Kanton Aargau u.a.m.	Haus der Zukunft	Allen offener Wettbewerb	20. Nov. 98	32/1998 S. 600
Coni	Sportanlagen	Ausbildungsstätten/Fachplaner	31. Dez. 98	32/1998 S. 600

Wettbewerbe

Hauptbibliothek Wien A

Auftraggeber ist der Magistrat der Stadt Wien, Magistratsabteilung 19, Architektur und Stadtgestaltung, Niederhofstrasse 23, A-1121 Wien. Im Bereich des Wiener Westgürtels soll über der offenen Stadtbahntrasse von Otto Wagner eine Hauptbibliothek und die Zentralverwaltung der Wiener Städtischen Büchereien errichtet werden. Diese neue Hauptbücherei ist für 300 000 Medien konzipiert und wird zur Abdeckung des Raumprogramms eine Bruttonutzfläche von ca. 7500 m² beanspruchen.

Zweistufiger, EU-weit offener, baukünstlerischer Wettbewerb. 1. Stufe: offener, anonymer Wettbewerb zur Erlangung grundsätzlicher städtebaulicher und konstruktiver Lösungen. Die Jury sucht aus den eingelangten Arbeiten mind. 5 bis max. 10 Projekte zur Weiterbearbeitung in der 2. Wettbewerbsstufe aus. 2. Stufe: geladener, anonymer Wettbewerb mit Aufwandsentschädigung.

Teilnahmeberechtigung: Architekten und Zivilingenieure einer Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum. Hinweis des Generalsekretariates SIA: Gemäss Rückfrage beim Wettbewerbsbüro Raum Kunst Wien sind ebenfalls Schweizer Architekten mit Hochschulabschluss oder Eintrag im Register A teilnahmeberechtigt.

Anmeldung: Die Anmeldung zum Wettbewerb sowie die Anforderung der Wettbewerbsunterlagen kann über das Wettbewerbsbüro nach Einzahlung eines Kostenbeitrages für die Unterlagen von 500 öS (CD-ROM 700 öS) erfolgen. Die Unterlagen können ab dem 14.8.1998 in den Bürozeiten von 9.00 bis 16.00 Uhr abgeholt werden bzw. werden auf Wunsch per Nachnahme zugesandt. Die Anmeldefrist endet am 4.9.1998. Der Kostenbeitrag ist lastenfrei für den Empfänger auf das Konto Nr. 436 267 025 bei der Bank Austria (BLZ 201 41) zu überweisen. Sämtliche Überweisungsspesen sind vom Antragsteller zu übernehmen. Zur Angabe des Verwendungszwecks ist auf dem Zahlschein der Vermerk «Stadt Wien Hauptbibliothek» anzubringen. Eine Rückerstattung des Unkostenbeitrages wird ausgeschlossen. Nach Eingang des Einzahlungsbelegs per Post, Fax oder e-mail unter Angabe von Name, Adresse, Telefon- und Fax-Nummer des Teilnehmers ist die Anmeldung erfolgt. Die Unterlagen werden unmittelbar nach der erfolgten Anmeldung an die Teilnehmer verschickt.

Wettbewerbsbüro Raum Kunst Wien - Arch. Mag. Manfred Renhardt & Dr. Nikolaus Hellmayr, A-1050 Wien, Kleine Neugasse 13/7. Tel. 0043 1 586 46 29, Telefax 0043 1 586 46 29-4. e-mail: kubus@magnet.at. Termine: Bewerbungsfrist: 14. Aug. bis 4. Sept. 1998. Rückfragen schriftlich: bis 7. Sept. 1998. Abgabe 1. Stufe: 12. Oktober 1998. Abgabe 2. Stufe: 31. Dezember 1998.

Otto Wagner Städtebaupreis

Das Architektur Zentrum Wien veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Postsparkasse den «Otto Wagner Städtebaupreis», der grundsätzliche Fragen der Stadtentwicklung einer modernen Industriege-

sellschaft thematisieren will. Durch den zunehmenden Verkehr und die Möglichkeit immaterieller Kommunikation ist das Problem des Wohnens und des Arbeitens neu zu formulieren.

Teilnahmeberechtigt sind Stadtplaner, Architekten, Raumplaner, Landschaftsplaner und Absolventen der einschlägigen Fachgebiete, die zwischen 1995 und 1997 städtebauliche Projekte für einen Standort in Österreich entworfen oder realisierten. Die Preissumme beträgt öS 200 000.-. Die Projekte müssen in Rollen verpackt bis zum 28. September 1998 eingereicht werden an: Architektur Zentrum Wien, Museumsquartier, Museumsplatz 1, Stg. 13, A-1070 Wien.

Jardin des deux Rives, Strasbourg-Kehl F

Die Städte Kehl und Strasbourg, das Land Baden-Württemberg und die Stadtgemeinschaft Strasbourg loben einen offenen landschaftsplanerischen und städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerb für die Landesgartenschau 2004 aus. Das Gebiet umfasst das Rheinufer im Bereich Strasbourg-Kehl; es ist grenzüberschreitend. Die Gestaltung des Parks soll symbolisch den europäischen Einigungsprozess darstellen.

Der Wettbewerb wird in zwei Bearbeitungsphasen durchgeführt und richtet sich an europäische interdisziplinäre Teams. Die Wettbewerbsunterlagen müssen bis 30. September 1998 an folgender Adresse angefordert werden: Callwey Verlag, Streitfeldstrasse 35, D-81673 München. Tel.: 089/43 60 05-0. Vollständige Ausschreibungsbedingungen unter: www.lanet.de (Rubrik Magazin).

Beundengasse-Kappelenstrasse, Lyss BE

Das Gebiet Beundengasse-Kappelenstrasse ist die grösste Baulandreserve der Einwohnergemeinde Lyss. Die Gemeinde beabsichtigt auf der Basis der speziellen Zonenvorschriften (ZPP) für das Gebiet einen Ideenwettbewerb durchzuführen, dessen Ergebnis als Grundlage für die Ausarbeitung eines Richtplans dient.

Aufgabe ist die Erarbeitung eines städtebaulichen Konzepts im M 1:1000 (Bau- und Nutzungsstruktur, kubische Gliederung, Erschliessung mit Strassen, Wegen und Plätzen). Wettbewerbs-/Vorauswahlverfahren: Ideenwettbewerb gemäss SIA-Ordnung 142 (1998). Die Einladung erfolgt aufgrund eines offen ausgeschrieben selektiven Vorauswahlverfahrens. Es werden max. 6 Teilnehmer eingeladen.

Bewerben können sich Planer und Architekten, die über eine entsprechende Erfahrung und/oder Ausbildung in der Erarbeitung von städtebaulichen Konzepten verfügen. Die Veranstalterin wird bei geeigneten Bewerbungen mind. zwei Bewerbern aus der Region und einem oder einer jüngeren BewerberIn eine Chance zur Teilnahme bieten. Die Bewerbung ist auf max. 4 Seiten A4 oder 2 Seiten A3 darzustellen. Sie soll Angaben über die Teilnehmer, deren Fachkompetenz (Referenzobjekte/Ausbildung) enthalten. Termine und Adressen: Ab 14.8.98 Bezug der Unterlagen, unter Beilage

eines adressierten und frankierten Briefumschlages C4 bei: ecoptima, Postfach 5965, 3001 Bern, bis Fr. 28.8.98: Abgabe der Bewerbungen, bis 11.12.98: Abgabe der Projekte.

«Neue Mitte» Centro Evangelico, Magliaso TI

Die Genossenschafts-Verwaltung des «Evangelischen Zentrums für Ferien und Bildung in Magliaso» veranstaltete einen Studienauftrag unter fünf Architekturbüros betreffend die Neugestaltung des Centro Evangelico Magliaso. Das Beurteilungsgremium - mit den Fachleuten Stefan Bitterli, Zürich, Werner Girsberger, Augsburg/D, Walter Vetsch, Zürich, und Daniel Müller, Ersatz - beschloss einstimmig, das Projekt von *Dürig + Rami*, Zürich, zur Weiterbearbeitung.

Stahlbaupreis 1998

Das Stahlbau Zentrum Schweiz (SZU) hat den diesjährigen Förderpreis des schweizerischen Stahlbaus verliehen. Teilnahmeberechtigt waren regulär Studierende der Abteilung für Architektur der ETHZ. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 5000.-):

Reto Rey

2. Preis (Fr. 3000.-):

Jann Stoos, Stefan Thommen

3. Preis (Fr. 2000.-):

Fernando Binder, Markus Holzgang

Das Fachpreisgericht setzte sich wie folgt zusammen: U. Kern, O. Künzle, R. Tropeano, H.E. Kramel, alle ETH Zürich. Vgl. auch: www.szs.ch.

Polysportive Halle in Neuchâtel

Die Stadt und die Regierung von Neuchâtel veranstalteten einen Wettbewerb für eine polysportive Halle. Neben Architektur war auch das Einbetten des Projekts in den städtebaulichen Kontext entscheidend. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz oder mit Heimatort in Neuchâtel. Zusätzlich wurden neun junge Architekturbüros aus dem Mittelland eingeladen. 56 Projekte wurden termingerecht eingereicht. Die Jury empfiehlt das Projekt im ersten Ankauf von *Geninasca & Deleforterie* zur Weiterbearbeitung. Ergebnis:

1. Preis (Fr. 18 000.-):

Serge Gard, architecture et urbanisme Meystre SA, Neuchâtel

2. Preis (Fr. 17 000.-):

Antoine Robert-Grandpierre, Bevaix. Mitarbeit: L. Saurer

3. Preis (Fr. 16 000.-):

Philippe Jeanrichard, Solothurn. Mitarbeit: M. Fröhlich

4. Preis (Fr. 13 000.-):

L'Atelier d'architecture F. Petitpierre, Lausanne. Mitarbeit: O. Hunger, N. Monnerat

5. Preis (Fr. 12 000.-):

Bauzeit Architekten GmbH, Biel. Mitarbeit: M. Andrey, Y. Baumann, P. Bergmann, V. Kloetzli, R. Pascual

1. Ankauf (Fr. 15 000.-):

Geninasca-Deleforterie, Neuchâtel. Mitarbeit: J.-M. Deicher

2. Ankauf (Fr. 4000.-):

Bureau Bart E+C+N SA, Chez-le-Bart